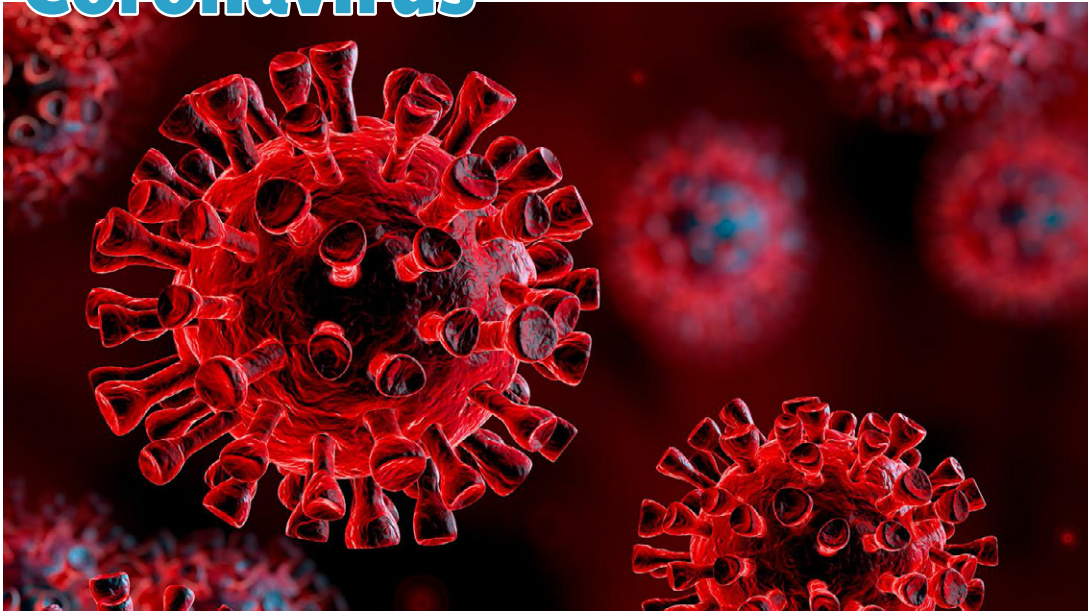


Coronavirus



Verena Moser

Bleiben Sie zu Hause – aber bleiben Sie nicht allein!

«Wie geht es dir?» Diese Frage ist von der Floskel wieder zu einer echten Frage geworden. Wir sorgen uns wieder mehr um unsere Mitmenschen, Nachbarn und Freunde.

Gesund zu bleiben ist im Moment das wichtigste überhaupt. Dafür ist es ausserordentlich wichtig, die Hygiene- und Verhaltensmassnahmen genau einzuhalten.

Auch in unserem Dorf mussten Geschäfte und Einrichtungen schliessen: kein Coiffeur-Termin und kein Restaurantbesuch mehr, Papeterie und Bibliothek, Sportgeschäft und Hallenbad,

Schule und Gemeindeverwaltung sind zu. Alle Aktivitäten von Vereinen sind abgesagt, die touristischen Anlagen sind geschlossen.

Es gibt aber zum Glück in unserem Dorf ganz viel, das weiterhin und gut funktioniert.

Beatus-Laden, Bäckerei Bel-Air und Jasminas Shop, in denen man Lebensmittel und Artikel des täglichen Gebrauchs einkaufen kann, sind täglich offen und bieten gratis einen Hauslieferdienst an. Melden Sie sich, wenn Sie diese Dienste in Anspruch nehmen wollen.

In unserem Dorf wird nach wie vor für uns gearbeitet: Im Gesundheitswesen sorgen die

Mitarbeitenden im Altersheim dafür, dass es den BewohnerInnen gut geht. Der Dorfarzt ist für uns da, führt auch eine Apotheke, besorgt ihnen alle Medikamente. Die Mitarbeitenden der Gemeinde, Gewerbler und Handwerker sorgen dafür, dass nach wie vor alles tadellos funktioniert.

Die Gemeinde und Kirche bieten Hilfe und Beratung für Personen, die Unterstützung brauchen. Bank und Postagentur sind offen. Der öffentliche Verkehr funktioniert. Auf den Baustellen wird gearbeitet und bei den Bauern wird der Frühlingsbetrieb vorbereitet.

Vermehrt helfen sich Nachbarn untereinander. Einkäufe und

Besorgungen werden erledigt. Telefonische Gespräche vermindern das Gefühl der Isolation, wenn man Zuhause bleiben muss. **Danke an alle, die für uns im Einsatz sind!**

Alle haben plötzlich viel mehr Zeit. Unwillkürlich kommt einem das Wort «Entschleunigung» in den Sinn. Wir entdecken wieder, was Spass macht, ohne ständig irgendwohin zu rennen: basteln, musizieren, spielen, ein Buch oder die ganze Zeitung lesen, Briefe schreiben, «richtig» kochen oder selber einen Zopf backen. Oder wir nehmen uns längst aufgeschobene Arbeiten vor: die Rumpelkammer oder den überladenen Schreibtisch aufräumen, mit lange vernachlässigten Freunden wieder Kontakt aufnehmen.

Der am meisten gehörte Satz, ist zurzeit wohl: «Häb Sorg, blüib gsung!»

Wir wünschen Ihnen allen gute Gesundheit, passen Sie auf sich auf und gehen Sie keine Risiken ein!



Nicht alles ist abgesagt!

Wir haben Zeit und können vermehrt auf die vielen kleinen Freuden des Alltags achten. Nicht abgesagt sind

**Freundlichkeit,
«Danke» sagen,
Frühling und Sonnenschein,
das Panorama geniessen,
telefonieren,
schreiben, lesen,
zeichnen, musizieren,
Fantasie, ...
Alles Gute!**

Die Redaktion

CORONA

Wichtige Telefonnummern:

Bäckerei Bel-Air	033 841 11 25
Lebensmittel Beatus	033 511 23 28
Jasmina's Shop	079 274 93 06
Dr. U. Austel	033 841 86 60
Lukas Stettler	033 841 12 23
Andrea Oppliger	077 468 68 41

Corona Helpline Bödeli 24h

Brauchen Sie Hilfe?
Do you need help? 033 552 05 52

Die folgenden Gemeinden stellen diese Dienstleistung bis auf Weiteres zur Verfügung: Beatenberg, Bönigen, Därligen, Habkern, Interlaken, Iseltwald, Leissigen, Matten, Niederried, Ringgenberg und Unterseen



Das Parkhotel



«Passiert da etwas?» werde ich oft gefragt. Und ich kann sagen: «Ja, es geht was.» – Abwarten ist nicht mein Ding, darum habe ich vor ein paar Monaten Kontakt aufgenommen mit Ulrich F. Baur (Allegra Hospitality Holding AG), dem Projektentwickler des neuen Parkhotels und einem Fan von Beatenberg. Es ist ein reger, interessanter Austausch entstanden und ich konnte ihn unter anderem für die Klausurtagung des Gemeinderates gewinnen, zusammen mit Jürg Zumkehr (EV Beteiligungen AG, Interlaken). UFB, so sein Kürzel, liess das Verwaltungskader und den Gemeinderat tief in die Karten schauen. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt und hat grosses Interesse daran, dass «The View», wie es neu für interna-

tionale Individualtouristen heissen wird, bald Realität wird. Jetzt hoffen wir, dass keine zu grossen Steine mehr in den Weg rollen.

«Erleben Sie den wohl schönsten Park des Berner Oberlandes.» So hat das Parkhotel früher das Hotel beworben. Immerhin sind es 10'000m² Park. Der Neubau sieht vor, die Typologie des Parkhotels in modernem Gewand zu erhalten. «Wir knüpfen an eine Pionierzeit von touristischen Bauten an», sagt Franz Sennhauser, der Architekt.

Das Parkhotel wurde 1891 als «Hotel und Pension zur Post» errichtet. Im 20. Jahrhundert erfolgten zahlreiche Eingriffe in die historische Bausubstanz. Ein Holzbau soll es werden. Mit Dachgiebeln, ähnlich der damaligen Architektur. Geplant sind 85 Logiseinheiten, Rezeption, Bar, Restaurant, Seminarräume, Wellnessbereich. Das geplante 4-Sterne-Superior-Hotel soll ein Hotspot für präventive Gesundheitsbehandlungen werden. Fleisch, Käse, Brot usw. sollen hiesige Produzenten liefern können. Es wird mit etwa 80 Mitarbeitern gerechnet.

CORONA

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Jetzt haben wir die Modelleisenbahn aus dem Estrich geholt und die Stube ist Kreativraum.

Die ganzen Massnahmen haben auch gute Seiten: Man liest, dass es wieder Delfine hat in Italiens Häfen, dass einander geholfen wird, mehr gesungen wird, dass mal wieder richtig Ordnung gemacht wird, dass Kinder kreativ sind, dass wir langsamer und achtsamer agieren, dass wir spüren, was wirklich wichtig ist im Leben, besser zu uns selbst schauen. Das Leben, wie wir es kennen, wurde entschleunigt. Aber insgeheim hat sich doch jeder schon mal gewünscht, dass sich die Erde etwas langsamer dreht und wir mehr Zeit für uns haben.

Der Corona-Virus hält uns auf Trab. Es ist jetzt wirklich wichtig, die Vorgaben des Bundes einzuhalten. Auf der Gemeinde haben wir verantwortungsbewusst und mit Bedacht die Massnahmen des Kantons und des Bundes umgesetzt. Zudem arbeiten wir aktiv mit bei der neu eingerichteten Corona Helpline Bördeli (Hilfe: 033 552 05 52). Ich sehe aber auch, dass wir hier auf dem Berg zusammenhalten und einander helfen. Wichtig ist mir, dass wir niemanden im Stich lassen. Andrea Oppliger, Ressort Soziales, koordiniert darum alle Helfer auf dem Berg (077 468 68 41). Ich hoffe, dass es bald wieder «obsi» geht: «Bliibet gsund!»

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

Werkgruppe

Infolge Kündigung der Arbeitsstelle als Wegmeister von Armin Maissen per 31. März 2020, wurde dem Wegmeister, Roland Gafner, die Funktion des Stellvertreters Leiter Werkgruppe per 1. April 2020 übergeben. Zudem wurden an Helmut Balmer, Wegmeister, die Kontrollgänge zur Anlagewartung der Zivilschutzanlage Wydi ebenfalls ab 1. April 2020 übertragen. Der Gemeinderat dankt beiden für die Bereitschaft, die Ämter auszuführen und wünscht Herrn Gafner und Herrn Balmer weiterhin viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Kantonspolizei Bern

Der Gemeinderat hat von der Messstatistik des Jahres 2019 der Kantonspolizei Bern auf



«Unsere Gäste geniessen die gesunde und aktive Erholung bei Bergsport und Medical Spa im ökologischen und nachhaltigen «The view four season»». Für Projektentwickler Ulrich F. Baur ist der Neubau des Parkhotels eine Herzensangelegenheit. Für ihn gibt es kein Zurück. Gezeichnet wurde das neue Projekt von HMS Architekten und Planer, Spiez. Für die Gemeinde hat das 4-Sterne-Superiour-Hotel Leuchtturmcharakter.



Hotel & Pension zur Post, erbaut 1891



Modell von HMS Architekten und Planer

INTERESSANT: Unserer cleveren Gemeindeschreiberin Sonja Fuss ist aufgefallen, dass die Änderung der Hotelzone nicht vom laufenden Workshopverfahren abhängig sein darf und unser Bauverwalter Patrick Suter konnte somit erwirken, dass diese vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) bereits genehmigt wurde.

Ulrich F. Baur

Geboren in Hünibach, sein Vater war Käser/Molkerist. Kochlehre in Biel. Hotelfachschule Luzern. Hat sich hochgearbeitet bis zum Verantwortlichen für 8 Hochseeschiffe mit 5500 Passagieren und 2800 Leuten Besatzung. Mitbegründer der Viking River Cruises. In 7 Ländern tätig. Seine Erfahrung in der Hotellerie ist riesig.



Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde nahmen an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2018 die Zonenplan- und Baureglementsänderung mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen an.

Und das ist der sportliche Zeitplan:

2020

Geld wird überwiesen
Workshopverfahren wird abgeschlossen
Baueingabe

2021



2022



dem Gemeindegebiet Beatenberg Kenntnis genommen. Es wurden bei insgesamt 1'927 Fahrzeugen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, wobei 72 Ordnungsbussen verhängt wurden.

Corona-Virus – Massnahmen der Gemeinde Beatenberg

Wir alle befinden uns aufgrund des Corona-Virus (COVID-19) in einer schwierigen Situation. Deshalb hat der Gemeinderat Massnahmen für die Gemeinde Beatenberg erlassen. Bitte beachten Sie unsere Informationen unter www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell), die laufend angepasst werden. Die Gemeindeverwaltung bleibt ab sofort geschlossen und ist zu den bisherigen Öffnungszeiten nur noch per Mail (gemeindeverwaltung@beatenberg.ch) oder Telefon (033 841 81 21) erreichbar.

Wenn Sie Auflageakten zu Baugesuchen einsehen möchten, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 033 841 81 25 oder per E-Mail unter bauverwaltung@beatenberg.ch anzumelden.

Über die ausserordentliche Lage finden Sie weitere Informationen auf der Webseite des Bundesamtes für Gesundheit www.bag.admin.ch/2019-ncov und des Kantons Bern unter www.be.ch/corona.

Die Lage ist sehr ernst. Wir alle stehen in der Pflicht, die Vorsichtsmassnahmen zu befolgen und mitzuhelfen, damit das Virus in unserer Gemeinde möglichst chancenlos ist.

Wir danken für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Gemeinderat

Verwaltungslehrstelle

Auf die nochmals ausgeschriebene Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung gingen sechs Bewerbungen ein. Die Lehrstelle wurde nun an Maureen Eggler aus Interlaken vergeben. Sie beginnt die dreijährige Verwaltungslehre als Kauffrau mit M-Profil ab 1. August 2020. Zurzeit besucht sie das 9. Schuljahr an der Sekundarschule Interlaken. Das Verwaltungsteam freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Feldarbeiten zu Bauinventar 2020

Im Auftrag des Grossen Rates überarbeitet die kantonale Denkmalpflege zurzeit das Bauinventar und reduziert die Anzahl der darin verzeichneten erhaltenswerten Baudenkmäler und die Baugruppen (Projekt Bauinventar 2020). Damit verbunden ist auch die von der Baugesetzgebung vorgeschriebene ordentliche Nachführung des Bauinventars. Als Ausnahmefälle werden deshalb auch Objekte nacherfasst, die bisher nicht eingestuft waren. Diese Nachführung betrifft nur einzelne Gemeinden im Kanton. Bis Juni 2020 werden Mitarbeiter der kantonalen Denkmalpflege vereinzelt und punktuell Gebäude in Beatenberg sichten. Die Inventarisierenden müssen bei ihrer Arbeit die Liegenschaften aus der Nähe besichtigen und fotografieren. Wo diese Arbeiten nicht vom öffentlichen Grund aus erledigt werden können, melden sich die Inventarisierenden vor Ort an. Für die wohlwollende Unterstützung und allfällige

Auskünfte danken die Bearbeitenden im Voraus.

Informationen zu den Jodtabletten

Im Januar 2014 hatte der Bundesrat beschlossen, den Radius um die Schweizer Kernkraftwerke für die vorsorgliche Verteilung von Jodtabletten (Kaliumiodid 65 AApot) auf 50 km auszuweiten. Deshalb wurden im Herbst 2014 erstmals in der Gemeinde Beatenberg allen EinwohnerInnen per Post gratis Jodtabletten zugestellt. Diese Tabletten verhindern im Falle eines schweren Kernkraftwerk-Zwischenfalls mit Austritt von radioaktiven Stoffen die Anreicherung von Jod in der Schilddrüse. Die Tabletten sind lediglich für den Notfall bestimmt und dürfen im Ereignisfall nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden.

Alle zehn Jahre werden die Jodtabletten an die Bevölkerung verteilt. Nachdem das Kernkraftwerk Mühleberg am 20. Dezember 2019 den Leistungsbetrieb endgültig eingestellt hat, stellt sich die Frage nach der weiteren Notwendigkeit dieser vorsorglichen Schutzmassnahme. Da die letzten radioaktiven Brennelemente erst per Ende 2024 aus Mühleberg abtransportiert werden, wird die Bevölkerung gebeten, die bereits verteilten Jodtabletten bis auf weiteres aufzubewahren. Die Jodtabletten, die Sie im Herbst 2014 erhalten haben, erreichen ihr Verfalldatum erst per 2025 und stehen damit im Notfall weiterhin zur Verfügung.

Gemeindeschreiberei



AUS DER VERWALTUNGSABTEILUNG

Finanzverwaltung

Ich bin als Finanzverwalter seit gut 13 Jahren auf der Gemeindeverwaltung tätig und wohne in Unterseen. Vorher war ich gut 8 Jahre als Stellvertreter des Finanzverwalters in der Gemeinde Unterseen angestellt. Mein Aufgabengebiet umfasst mit 100 Stellenprozenten die Führung der Finanz-, Debitoren-,

Kreditoren-, Lohn- und Anlagebuchhaltung, die Erstellung der Jahresrechnung, des Budgets sowie der Finanz-, Investitions- und Liquiditätsplanung. Zur Abteilung Finanzverwaltung gehört ebenfalls die Verwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften wie z.B. die Schulhäuser, das Mehrzweckgebäude Wydi, die Gemeindeverwaltung sowie der Mietwohnungen. Der Aufgabenbereich „Finanzen“ ist eine Querschnittsaufgabe. Wie man so sagt: „Alles hat mit Geld zu tun“. Somit bin ich in etliche Aufgaben und Projekte involviert, die nicht direkt mit dem Aufgabenbereich der Finanzverwaltung bzw. Führung der Buchhaltung zu tun haben. Gleichzeitig erfolgen immer wieder technische (EDV) und rechtliche Neuerungen und Vorgaben, die fristgerecht umzusetzen sind. Dies macht meinen Aufgabenbereich noch interessanter und abwechslungsreicher.

Urs Schweizer, Finanzverwalter

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



BEATUS - LEBENSMITTEL

ehemals Prima / neben Dorint Hotel

Unsere täglichen Öffnungszeiten
07.45 – 13.00 / 16.00 – 18.00 Uhr

Aus aktuellem Anlass: **Gratislieferung gegen Rechnung**
für alle vom Bundesrat definierten Risikogruppen der Gemeinde Beatenberg. Bestellungen per E-Mail/Telefon.

info@beatus.shop 033 511 23 28 www.beatus.shop



BIBLIOTHEK BEATENBERG



Buchtip:

«Die Mutter der
Holocaust-Kinder»
von Anna Mieszkowska

Die polnische Journalistin Anna Mieszkowska, erzählt in ihrem Buch die Geschichte der deutschen Besatzung. Es ist die spannende, aber auch traurige Geschichte der Irena Sendler. Irena Sendler war ein Warschauer Mädchen in der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Der Vater von Irena brachte ihr bei, dass ein Mensch nur Mensch ist und Religion oder Hautfarbe den Charakter eines Menschen nicht ausmachen. Dieses Menschenbild wurde zu dieser Zeit oft verachtet. Umso mehr, da zu der Zeit die jüdische Bevölkerung in Angst leben musste. Für eine Christin wie Irena bedeutete das Schützen von Juden ein mögliches Todesurteil. Irena nahm das Risiko dennoch auf sich. Durch ihr geschicktes Verhalten ist es ihr gelungen, die deutschen Soldaten in Warschau immer wieder hinter Licht zu führen. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Irena hauptsächlich in den Medien bekannt, weil sie 2500 jüdische Kinder aus den Warschauer Ghettos befreit hatte. Aber wie hat sie es geschafft, 2500 Kinder vor dem Holocaust retten zu können? Lesen Sie die bewegende Geschichte, dieser bemerkenswerten Frau.

Jamey Di Stefano

Schülerin Institut Beatenberg

Die Schule Beatenberg

Ehrung



Die Schulinspektorin hat im März 2020 zwei an der Schule Beatenberg tätige Lehrpersonen für 40 Jahre im Schuldienst des Kantons Bern geehrt. Es sind dies Vreni Wüthrich und Walter Flükiger. Vreni Wüthrich unterrichtet seit 1981, Walter Flükiger seit 1987 in Beatenberg. Wir gratulieren zum Jubiläum und danken Vreni und Walter für ihren langjährigen und engagierten Einsatz an der Schule und in Beatenberg.

Verena Moser, Schulleitung

Neue Lehrpersonen

Die Schulleitung hat nach Ausschreibung und Vorstellungsgesprächen Andrea Brunner, Untereisen, als Klassenlehrerin für die 1./2. Klasse und Jenny Zurbuchen, Ringgenberg, als Fachlehrerin Musik angestellt. Stellenantritt ist der 01.08.2020.

Wir freuen uns auf die neuen Kolleginnen und heissen sie im Kollegium herzlich willkommen.

Skirennen 2020

Infolge Schneemangels konnte das Skirennen der Schule nicht durchgeführt werden. Das gesammelte Geld wird für das Skirennen 2021 eingesetzt.

Schulleitung

INFOS

Wegen des Corona-Virus bleiben alle Schulen bis vorläufig 19. April 2020 geschlossen. Es findet kein Unterricht statt. Alle Schulanlässe bis Mitte Mai werden vorläufig abgesagt.

Die Schülerinnen und Schüler haben Aufträge erhalten, welche sie zu Hause bearbeiten. Die Lehrpersonen arbeiten auch zu Hause. Für Fragen stehen die Lehrpersonen von Montag bis Freitag zwischen 8 und 11 Uhr telefonisch oder per Mail zur Verfügung. Die Liste mit den Kontakten so-

wie weitere wichtige Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule: www.schule-beatenberg.ch

Die Infos werden laufend aktualisiert. Die Schulleitung erreichen Sie unter Telefon 033 841 12 02 oder per Mail schulleitung@schule-beatenberg.ch

Befolgen Sie die Verhaltens- und Hygienemassnahmen und bleiben Sie gesund!

Verena Moser und Walter Flükiger
Schulleitung

ABGESAGT 33. JODLERTREFFEN DER JUNGFRAUREGION 9. MAI 2020

Leider müssen wir bereits jetzt das Jodlertreffen wegen der aktuellen Situation absagen. Wir können aber bereits das **Verschiebungsdatum** vom nächsten Jahr bekannt geben. **Samstag. 8. Mai 2021.**

Die vielen Helfer, die sich bereits zur Mithilfe bereit erklärt haben, dürfen sich das Verschiebungsdatum bereits vormerken. **Herzlichen Dank.**

OK-Jodlertreffen, Jodlerklub-Beatenberg

Lieber Beatenberg, wir müssen aktiv bleiben, darum möchten wir Euch in dieser schwierigen Zeit mit unseren **'TAKE AWAY'** Gerichten verwöhnen.

**Bestellungen von 14.00 – 17.00 Uhr
Abholen zwischen 18.00 – 20.00 Uhr**

Alles frisch zubereitet von Chef Bernhard

Haben Sie einen speziellen Wunsch, sind wir gerne für Sie da.

Schweinsrahmschnitzel mit Pfirsich & Teigwaren CHF 20.00

Penne Pasta mit Tomatensauce, Auberginen, Cherry Tomaten, Zwiebeln & frischer Basilikum *Vegetarisch / Laktosefrei* CHF 20.00

Hausgemachtes, traditionelles Grünes Poulet-Thaicurry mit Jasmin Reis *Gluteinfrei* CHF 28.00

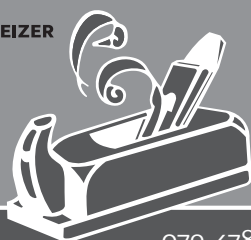
Hausgemachtes, traditionelles Grünes Gemüse-Thaicurry mit Jasmin Reis *Vegetarisch* CHF 20.00

Gloria's Power Salat mit, Süsskartoffel, Cherry Tomaten, Ruccola, Granatapfel, Blumenkohl-Reis, Cranberries, Kürbiskerne, Sonnenblumen- und Chia Samen *Vegan, Vegetarisch* CHF 18.00

Bitte bleiben Sie alle gesund. Jacky & Bernhard

Gloria's Take Away

Tel. 079 917 93 75



079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Ihr regionaler Elektropartner Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Wydi 385a
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Ein Dankeschön an einen Wahlbeatenberger



— Hanspeter Grossniklaus —

In Ergänzung zum Dankesartikel für Ruedi Schatzmann von Pfarrer Lukas Stettler möchte ich unsern Leserinnen und Lesern gerne über ein Interview berichten, das mir Ruedi (RS) unlängst für unsere «DracheBärgZytig» (DZ) gewährt hat.

DZ: Lieber Ruedi, wann bist du zum ersten Mal auf unsern Berg gekommen?

RS: In meinem Geburtsjahr 1952 liessen mich meine Eltern erstmals Beatenbergerluft schnuppern. Es folgten noch viele weitere Besuche und ab 1976 gar der definitive Umzug ins schöne Bergdorf.

DZ: Hat das etwas zu tun mit deinem ersten Wohnort Lyss?

RS: Obwohl das Seeland grosse Qualitäten jeder Art aufweist, fühlt man sich, so hoch über dem Seeland-Nebel, schon ein wenig in Ferienstimmung. Wenn man sich dann den Ferien- zum Wohnort machen kann, ist das eine wahre Chance.

DZ: Du hast dich, lieber Ruedi, in unserer Gemeinde vielfältig engagiert. Würdest du mir einige Aufgabenfelder nennen?

RS: Während 12 Jahren habe ich als Präsident den Vorstand im

Altersheim Beatenberg Habkern geleitet. Am anspruchsvollsten war dabei die Zeit des grossen Umbaus unseres Heims. Seit drei Jahren bin ich Mitglied in der «Gemeinnützigen Genossenschaft Alterswohnen Beatenberg (GGAB)». In den Achtzigerjahren half ich die Partei der «Unabhängigen Bürger Beatenberg» (UBB) zu gründen. Während 25 Jahren führte ich deren Sekretariat. Mehr als 100 Protokolle verfasste ich während meiner Amtszeit. In der Gemeinde war ich Mitglied der Kommission Infrastruktur und Betrieb (KIB), sowie in der Kommission für Ver- und Entsorgung (KVE). Rückblickend darf ich sagen, dass ich in all diesen Gremien gerne mitgearbeitet habe. Es war fast durchwegs eine gute, kameradschaftliche Haltung zu spüren, was unsere Arbeit sehr erleichterte.

DZ: Wie erlebst du die Entwicklung unseres Dorfes in all diesen Jahren?

RS: Bezüglich Hotels und Geschäften war es leider eher eine Rückentwicklung. Allerdings hat sich das Gästesegment nur unwesentlich verändert. Ältere Gäste und Familien mit Kindern, denen die wunderschöne Lage und auch eine gewisse Ruhe des Ortes, sowie das Fehlen von Bars und Discos behagen, zählen zu den treuesten Gästen. Die bauliche Entwicklung verlief in einem vernünftigen Rahmen.

DZ: Was würdest du zu den Schwächen, was zu den Stärken Beatenbergs zählen?

RS: Eine niedrige Einwohnerzahl macht es immer schwierig, die zahlreichen Ämter und Aufgaben zu versehen, die jedes Gemeinwesen, ob gross oder klein, bewälti-

gen muss. Ich möchte aber nicht verschweigen, dass dies, wie jedes Ding, auch seine zwei Seiten hat. Das Angewiesensein aufeinander schafft eine gewisse menschliche Nähe. Das Fehlen grosser finanzieller Mittel bewahrte vor grossen Bausünden, wie wir sie in mächtigen Tourismus-Hochburgen sehen müssen.

DZ: Wie hast du deine berufliche Laufbahn erlebt?

RS: Ich hatte das Glück, gute Aufträge in genügender Anzahl im Dorf zu bekommen. Zeit und Arbeitskapazität reichten, auch gelegentlich auswärts schöne Objekte planen und ausführen zu dürfen. Nie, und das sage ich mit Vergnügen, musste ich Zweitwohnungsüberbauungen realisieren.

DZ: Was fühlst du im Gedanken an deine Rückkehr ins Seeland?

RS: Ich wiederhole mich in der Aussage, dass jedes Ding seine zwei Seiten hat. Schön für meine Frau und mich ist die Tatsache, dass wir nach Lust und Laune unser Haus im Standboden auch fürderhin geniessen können. Mein Sohn wird es übernehmen. Im Gedanken ans Alter gibt es eine gewisse Zuversicht. Im flachen Seeland zu wohnen wird einfacher sein, als täglich 200 Treppenstufen zum Standboden zu bewältigen.

DZ: Lieber Ruedi, ich danke dir herzlich für dieses Gespräch. Dass du eine gewisse Verbindung mit Beatenberg fortführen willst, freut mich ausgesprochen. Du wirst im Bergdorf stets willkommen sein!

ALPHÜTTE & SKILIFT HOHWALD

Als erstes möchten wir allen ganz herzlich danken, die uns in der vergangenen kurzen Saison unterstützt haben.

An die Käufer von Hohwald- und kombinierten Saisonabonnements:

Bitte bewahrt diese auf, wir werden uns nächste Saison erkenntlich zeigen!

Pächtersuche Alphütte: Fred Tschabold und sein Team sind letzte Saison kurzfristig eingesprungen die Alphütte zu führen. Dafür sind wir dankbar.

Aus privaten Gründen verlängern sie die Pacht nicht – das ist schade. Haben Sie selber Interesse oder wissen Sie jemanden, der die Alphütte in Pacht übernehmen möchte? Meldungen bitte an: 079 673 86 29.



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

- Neubauten • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Franz Gafner

Grabe 490
3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch



Holzbau

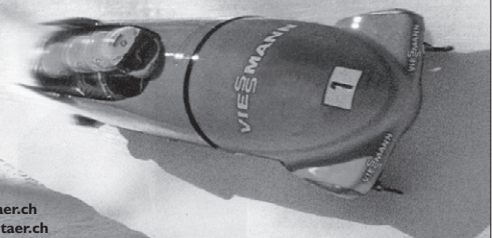
**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**



Schmocker
Sanitär - Heizung

3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?



Liebe Leserin, lieber Leser



Die dramatischen Ereignisse rund um das Corona-Virus haben uns vor Augen geführt, wie verletzlich unser menschliches Dasein trotz all der technischen Errungenschaften und Vorsorgen ist. Die einschneidenden Massnahmen, die es nun braucht, damit sich das Virus nicht ungebremsst weiterverbreitet, haben unseren Alltag völlig auf den Kopf gestellt. Das öffentliche Leben steht still. Alle Anlässe mussten abgesagt werden, das gilt selbstverständlich auch für die kirchlichen Anlässe.

Gleichzeitig wird das familiäre Zusammenleben ganz ernsthaft getestet, wenn plötzlich die ganze Familie auf begrenztem Raum zusammenleben soll. Da muss man sich erst mal neu orientieren. **Nun heisst es, möglichst schnell klare Tagesstrukturen einzurichten, damit man nicht jeden Tag alles neu durchbesprechen muss. Am Besten erstellt man für die Kinder einen Stundenplan, an dem sie sich orientieren können.** Auch Ruhepausen sollten da eingeplant werden, nicht nur für die Kinder. Auch Erwachsene brauchen im Tageslauf Inseln der Erholung.

Bestimmt werden die Nerven ab und zu auch blank liegen. Für solche Momente ist es wichtig, dass wir Möglichkeiten kennen, mit denen wir uns Luft verschaffen können, ohne andere zu gefährden. Ich denke, es könnte helfen, wenn Eltern im Tag bewusst Auszeiten einplanen, wo sie sich sammeln und erholen

können. Wo die Situation dies nicht zulässt, sollte unbedingt Hilfe gesucht werden. Vielleicht gibt es Möglichkeiten in der Nachbarschaft, dass sich Familien bei der Kinderbetreuung abwechseln.

Wer solche Möglichkeiten nicht hat, soll sich bitte beim Pfarramt oder bei der Gemeinde melden. Telefon Pfarramt: 033 841 12 23 Ansprechperson der Gemeinde: Andrea Oppliger, Telefon: 077 468 68 41.

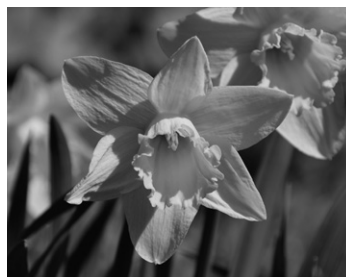
Ich kann mir vorstellen, dass die momentane Situation Betroffenen den Boden unter den Füßen weggezogen hat. Die Tourismusbranche, die vielen KMUs und jene, die im Dienstleistungssektor tätig sind, stehen plötzlich mit leeren Händen da. Wir ringen nach Fassung, wir suchen nach Halt. Andererseits kann die Krise auch eine Chance sein. In den letzten Tagen scheint mir, dass unsere Gesellschaft zusammengedrückt ist. Man denkt nicht nur für sich, sondern hilft sich gegenseitig aus. Die grosse Bereitschaft zu solidarischem Handeln macht Mut. Jetzt, wo die gewohnten Sicherheiten weggebrochen sind, wird sichtbar, was uns durch die Krise tragen kann. Es ist die gegenseitige Hilfsbereitschaft, es ist die gelebte Nächstenliebe. **So lasst uns mutig vorwärts blicken. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe werden wir diese Krise überwinden.** In dem Sinne wünsche ich euch guten Mut und blibet gesund.

Lukas Stettler

Es geht weiter!

Alles was man im Leben lernen kann, ist in drei Worte zu fassen: „Es geht weiter!“. Was Friedrich Schiller mit drei Worten auf den Punkt gebracht hat, soll in diesem Krisenmoment auch unser Motto sein. Entgegen all der Zeichen, die von Stillstand erzählen und uns Angst einflössen.

Dass es weitergeht, daran erinnern wir uns auch, wenn wir am Sonntag, 12. April das Osterfest feiern. Der Karfreitag ist kein Schlusspunkt, sondern ein Doppelpunkt. Denn die Frauen haben am Ostermorgen ein leeres Grab vorgefunden, weggerollt war der Grabstein. Und der Gekreuzigte ist auferweckt worden. Entgegen all der Krisen und Todeszeichen, die uns den Schlusspunkt vor Augen malen, erinnert uns das Osterfest daran, dass der Tod ein Doppelpunkt ist: Es geht weiter!



KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197, 3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger

Baumgarten 158 C, 3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 23 18

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

FRAUENTREFF

Bis auf weiteres abgesagt.

GRATULATIONEN

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im April 2020 ihren Geburtstag feiern dürfen ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und freudvolle Tage.

14. April

von Däniken Erich
Schafschürli 152A

85 Jahre

17. April

Häni-Tschanz Käthe
Altersheim, Stockbrunnen 91
89 Jahre

23. April

Gafner-Hostettler Käthi
Altersheim, Stockbrunnen 91
87 Jahre

29. April

Junker Andreas
Fuchsegg 201H
70 Jahre

Frühling

*Was rauschet, was rieselt,
was rinnet so schnell?*

Was blitzt in der Sonne?

Was schimmert so hell?

*Und als ich so fragte,
da murmelt der Bach:*

*„Der Frühling, der Frühling,
der Frühling ist wach!“*

*Was knospet, was keimet,
was duftet so lind?*

Was grünet so fröhlich?

Was flüstert im Wind?

*Und als ich so fragte,
da rauscht es im Hain:*

*„Der Frühling, der Frühling,
der Frühling zieht ein!“*

*Was klingelt, was klaget,
was flötet so klar?*

*Was jauchzet, was jubelt
so wunderbar?*

*Und als ich so fragte,
die Nachtigall schlug:*

*„Der Frühling, der Frühling!“
– da wusst ich genug!*

Heinrich Seidel (1842-1906)

Aktuelles zum Corona-Virus
Kein Osternestchen suchen, die Hauptversammlung verschoben, weniger Logiernächte in den Hotels und Ferienwohnungen sowie die Medienpräsenz auf allen Kanälen tragen dazu bei, dass auch Beatenberg vom Corona-Virus zumindest indirekt betroffen ist.

Macht der Corona-Virus auch in Beatenberg halt? Wir wissen es nicht. Jedoch die Auswirkungen sind auch in Beatenberg spürbar. Die Hotels haben weniger Logiernächte, Veranstaltungen werden abgesagt oder verschoben.

Auch Beatenberg Tourismus wird sich der Situation anpassen müssen. Beatenberg Tourismus wird die Postagentur weiterhin offen haben. Sie werden Geldbezug von Ihrem Postkonto machen können und Einzahlungen vornehmen. Auch Briefmarken sind erhältlich.

Dagegen wird beispielsweise am Ostersonntag das Osternestchen suchen nicht stattfinden. Auch die Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus wird verschoben. Wir werden damit rechnen müssen, dass in grossen Betrieben Kurzarbeit eingeführt werden muss und die Logiernächte zumindest im ersten Halbjahr zurückgehen werden.

Wir sind aber auch der Überzeugung, dass viele Schweizer in diesem Jahr in der Schweiz Ferien machen werden. Geplant ist, dass während den Som-

mer-Schulferien für sechs Wochen ein Pumptrak auf dem Sportplatz aufgestellt wird. Auch die grosse Vielfalt an Spazier-, Wander- und Bergwegen dürfen von unseren Gästen erkundet werden. Zudem laden die zwei Themenwege, Beatusweg und der Erich von Däniken-Weg mit ihren interessanten Geschichten zum Verweilen ein.

Beatenberg Tourismus wünscht gute Gesundheit und einen tollen Start in die Sommersaison.

Hallenbad geschlossen

Auf Grund des aktuellen Beschlusses des Bundesrats vom 16. März 2020 bleibt das Panorama-Hallenbad bis auf weiteres geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Saisonstart Niederhorn

An alle Wanderliebhaber und Naturbegeisterte! Am (voraussichtlich) 19. April 2020 beginnt die Sommersaison der Niederhorn AG wieder. Besuchen Sie das einzigartige Ausflugsziel mit traumhafter Aussicht auf das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau sowie Thunersee und Justistal. 120 Kilometer Berg- und Wanderwege, der Alpen-OL in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, den zwei Trotti-Bike Routen und den geführten Natur- und Wildtierbeobachtungen bieten viele Möglichkeiten für Gäste und Einheimische erlebnisreiche Stunden in der Natur zu verbringen. Die vier Restaurants, das Berghaus Niederhorn, das Bergrestaurant Vorsass, das Buffet an der Station und Seerestaurant direkt

am See offerieren Unternehmungslustigen eine Verschnaufpause für jeden Geschmack und sind direkt neben der Gondel. Das Team der Niederhornbahn AG freut sich darauf, Sie begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen finden Sie unter info@niederhorn.ch oder +41 (0)33 841 08 41

*Text: Femke Bruijstens, 8 Kl.,
geschrieben während der
Schnupperwoche (März 2020)*



Neuer Sommerprospekt, Mappen und Schlechtwettervorschläge

Beatenberg Tourismus macht sich bereit für die kommende Sommersaison! Mit viel Freude und Liebe zum Detail wurde auch dieses Jahr unsere Sommerbroschüre bearbeitet. Sie enthält für Gäste wie auch Einheimische alle wichtigen Informationen rund um Beatenberg. Die Broschüre ist gratis und wird auch auf der Prospekttour in den Hotels rund um den Thunersee verteilt und verschickt.

Für alle Beherberger besteht auch diese Saison wieder die Möglichkeit eine für den Sommer bereit gestellte Informationsmappe sowie unsere eigens gestalteten Schlechtwet-

tervorschläge für ihre Gäste im Tourist-Center zu erhalten. In der Informationsmappe findet der Gast die wichtigsten Informationen, wie zum Beispiel den Ortsplan, den Faltprospekt mit den Vergünstigungen, das Sommerinfo, das informative Sommer Magazin Jungfrau und die Geheimtipps in der Region Interlaken.

Wir bedanken uns bei allen Anbietern schon heute für Ihr Engagement und schauen positiv in den bevorstehenden Sommer.

Infos unter:
info@beatenbergtourismus.ch
oder +41 (0)33 841 18 18

VERANSTALTUNGEN APRIL

Bis 19. April 2020 sind alle öffentlichen sowie privaten Veranstaltungen durch den Beschluss des Bundesrates vom 16. März untersagt. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.beatenberg.ch

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen Sie in Kürze wieder bei geselligen Anlässen in Beatenberg begrüssen zu dürfen.

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

30. März bis auf weiteres

Montag – Freitag 08.00-12.00 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

FISCHER WANDEBODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO
Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren
Beatenberg • Interlaken

Alte Post Wydi 374 A • 3803 Beatenberg
cleverbauart@gmail.com
Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

Parkterrasse in Beatenberg!



Ein interessanter Bericht aus dem Jahre 1968 anlässlich der Hauptversammlung des VSS (Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute) über den Bau des heute Parkplatz Lood genannten Bauwerks.

Bei der Talstation der Sesselbahn Niederhorn in Beatenberg war lediglich ein Parkplatz für rund 20 PW vorhanden, der in keiner Weise genügte. Die schmale Dorfstrasse selbst wurde an Spitzentagen zu einem kilometerlangen Parkraum. Der fahrende Verkehr wurde entsprechend behindert, und allein wegen dieser Verkehrsmisere ist die Sonnenterrasse des Beatenbergs von vielen Automobilisten gemieden worden. Eine zusätzliche Steigerung des Verkehrs war mit dem fortschreitenden Ausbau der Zubringerstrasse von Interlaken zu erwarten, so dass sich der Verwaltungsrat der SBN zu einer radikalen Lösung des Parkierungsproblems entschliessen musste.

Nach sorgfältiger Prüfung mehrerer Varianten wurde ein Pro-

jekt des Ingenieurbüro Prantl + Gaschen, Thun und Interlaken, verwirklicht, das die Erstellung einer dreistöckigen Parkterrasse vorsah. Das Projekt fand u.a. auch den Beifall des Uferschutzverbandes, da der Bau wegen des davorstehenden Hochwaldes vom Thunersee aus kaum sichtbar war.

Bei der Hangneigung von rund 30° drängte sich eine Terrassenlösung direkt auf. Der alte Parkplatz talseitig der Dorfstrasse wurde mit seiner bis 4 m hohen Stützmauer belassen. Weiter talwärts wurde ein dreistöckiger kühner Terrassenbau angehängt mit aussenliegenden Zu- und Abfahrtsrampen zu den unteren Geschossen. Der ganze Bau ist eine Eisenbeton-Ortsbetonkonstruktion mit 18 cm starken Geschossplatten auf Längsunterzügen und bis 16 m hohen Stützen. Aus Kostengründen ist auf jeden Überzug oder sonstige Nachbehandlung der Betonplatten verzichtet worden, die Oberfläche des wasserdichten Betons ist lediglich abtaloschiert. Die oberste Parkfläche ist offen und dient gleichzeitig als Aussichtsterrasse mit einem herrlichen Weitblick in die Täler und

auf die Gipfel der Berner Alpen. Auf den 3 Etagen sind total rund 170 Parkplätze vorhanden. Die Baukosten betrugen ca. 700'000.00 Franken oder ca. 4'100.00 Franken pro Parkplatz. Ausgeführt wurde das Bauwerk durch die Bauunternehmung Frutiger Söhne AG Thun.

Für die Benützung der Parkterrasse bezahlt der Automobilist eine Parkgebühr von Fr. 3.00, beim Bezug von Billetten für die Sesselbahn aufs Niederhorn werden ihm jedoch Fr. 2.00 zurückvergütet. Es ist auch eine monatliche Miete, etwa für Feriengäste, möglich oder gar eine Jahrespauschale. Beide Möglichkeiten werden rege benutzt.

Die Parkterrasse der SBN in Beatenberg hat sich bis anhin bestens bewährt. Sie ist das Resultat einer weitsichtigen, optimistischen und grosszügi-

NATURDROGERIE

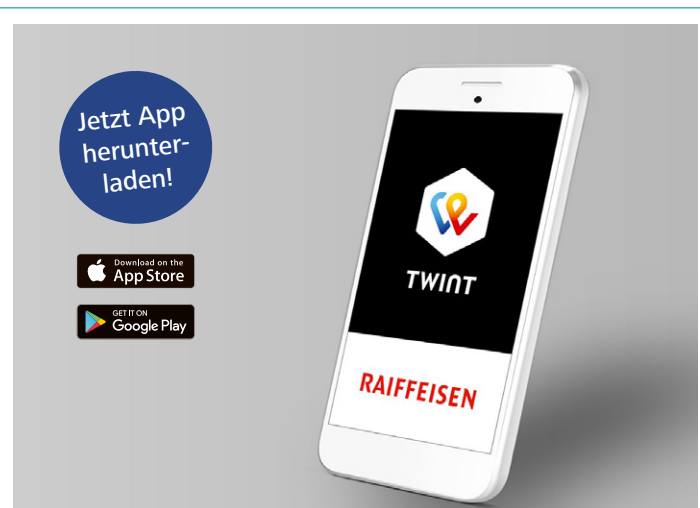
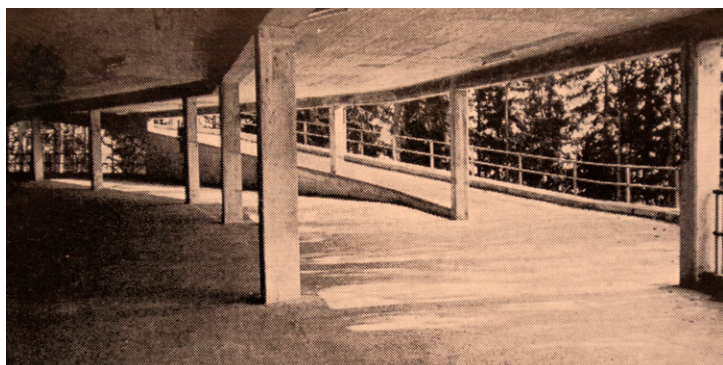
Naturdrogerie Metzger Beatenberg

Auf Grund der ausserordentlichen Situation ist das Bistro in Beatenberg geschlossen. Die Naturdrogerie ist jedoch jeweils bis auf weiteres am Donnerstagmorgen von 9 bis 11 geöffnet. Sie können die bewährten spagyrischen Essenzen (auch zur Stärkung des Immunsystems) und diverse Produkte aus der Aromatherapie (zur natürlichen Desinfektion) direkt beziehen oder per Telefon 079 713 84 03 bestellen.

Markus Metzger wünscht Ihnen weiterhin gute Gesundheit und viel Optimismus.

gen Planung. Das entschlossene Vorgehen der verantwortlichen Bahngesellschaft verdient Anerkennung und sollte anderen Kurorten und ihren Verkehrsträgern ein Vorbild sein.

Quelle: Kanton Bern, Strassenmosaik, Bericht zur Hauptversammlung des VSS 1968 in Interlaken



Raiffeisen TWINT

Das digitale Bargeld der Schweiz

Alle Vorteile der TWINT App auf einen Blick



Unter Freunden Geld senden und anfordern



In Online-Shops, an Automaten oder an der Kasse mit dem Smartphone bezahlen



Ihr Raiffeisenkonto direkt anbinden



Beim Bezahlen direkt von Rabatt-Coupons profitieren



Kunden- und Stempelkarten in der App dabei haben

raiffeisen.ch/twint

RAIFFEISEN JUNGFRAU